

## Installationsanleitung heatcon!-System



## **heatcon!-System**

Installationsanleitung

Ausgabe: 2017-10

Art:0450000531-1710

Technische Änderungen sowie Inhaltsänderungen dieses Dokuments behalten wir uns jederzeit ohne Vorankündigung vor.

EbV übernimmt keinerlei Verantwortung für eventuelle Fehler oder Unvollständigkeiten in diesem Dokument.

Wir behalten uns alle Rechte an diesem Dokument und den darin enthaltenen Themen und Abbildungen vor. Vervielfältigung, Bekanntgabe an Dritte oder Verwendung des Inhaltes, auch auszugsweise, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung durch EbV verboten.

Copyright© 2017 EbV - Elektronikbau- und Vertriebs GmbH

Alle Rechte vorbehalten

## 1 Inhalt

1	Inhalt.....	3
2	Sicherheit .....	4
2.1	Allgemein.....	4
2.2	Aufbau der Warnhinweise .....	4
2.3	Bestimmungsgemäße Verwendung .....	5
2.4	Personalqualifikation .....	5
2.5	Sicherheitshinweise zum Betrieb .....	6
2.5.1	Gefahren durch Warmwassertemperaturen > 60 °C .....	6
2.6	Gewährleistungsbestimmungen.....	7
3	Systembeschreibung.....	8
3.1	Allgemein.....	8
3.2	Systemerweiterung .....	8
3.3	Systemübersicht.....	9
4	Komponenten .....	10
4.1	heatcon! MMI .....	10
4.2	heatcon! EC .....	11
4.3	heatcon! EM .....	12
4.4	heatcon! RC 130 .....	13
4.5	Einzelraumregelung heatapp! .....	14
5	Bedienung .....	15
5.1	heatcon! MMI .....	15
5.1.1	Grundanzeige.....	15
5.1.2	Menünavigation.....	16
5.1.3	Menüübersicht.....	18
5.1.4	Grundanzeige konfigurieren.....	20
5.1.5	Funktionen der Schnellwahltasten .....	21
6	Inbetriebnahme .....	29
6.1	Voraussetzungen .....	29
6.2	Inbetriebnahme mit dem Einrichtungsassistent .....	29
6.2.1	Belegung der Ein- und Ausgänge.....	30
6.2.2	Einrichtungsassistent im heatcon! MMI .....	34
6.2.3	Einrichtungsassistent im Internetbrowser am PC/Laptop .....	36
6.2.4	Herstellen der Netzwerkverbindung.....	36
6.3	Einzelraumregelung heatapp! .....	45
7	Schaltzeitentabelle .....	46
8	Index.....	47

## 2 Sicherheit

### 2.1 Allgemein

Jede Person, die mit Arbeiten am Gerät bzw. der Anlage beauftragt ist, muss diese Anleitung und besonders das Kapitel "Sicherheit" gelesen und verstanden haben.

Gegebenenfalls muss eine Unterweisung unter Berücksichtigung der fachlichen Qualifikation der jeweiligen Personen erfolgen.

Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie sonstige allgemein anerkannte sicherheitstechnische Vorschriften sind einzuhalten.

### 2.2 Aufbau der Warnhinweise

Erläuterung der Warnhinweise in dieser Anleitung:

#### **GEFAHR**

Kurzbeschreibung der Gefahr

Das Signalwort **GEFAHR** kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr.

Die Nichtbeachtung führt zu schwersten Verletzungen oder zum Tod.

#### **WARNUNG**

Kurzbeschreibung der Gefahr

Das Signalwort **WARNUNG** kennzeichnet eine mögliche Gefahr.

Die Nichtbeachtung kann zu schwersten Verletzungen oder zum Tod führen.

#### **VORSICHT**

Kurzbeschreibung der Gefahr

Das Signalwort **VORSICHT** kennzeichnet eine mögliche Gefahr.

Die Nichtbeachtung kann zu leichten bis mäßigen Verletzungen führen.

#### **ACHTUNG**

##### **Kurzbeschreibung**

Das Signalwort **Achtung** kennzeichnet mögliche Sachschäden.

Die Nichtbeachtung kann zu Schäden am Gerät oder der Anlage führen.

#### **HINWEIS**

Das Signalwort **Hinweis** kennzeichnet weitere Informationen zum Gerät oder dessen Anwendung.

### 2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät bzw. die Anlage ist ausschließlich zu der im Kapitel „Systembeschreibung“, auf Seite 8 erläuterte Verwendung mit den gelieferten und zugelassenen Komponenten bestimmt.

Jeder darüberhinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer / Betreiber.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten aller Hinweise in der Betriebsanleitung.

Von der Anlage können Gefahren ausgehen, wenn sie nicht bestimmungsgemäß verwendet wird.

### 2.4 Personalqualifikation

Die elektrische Installation, Inbetriebnahme und Wartung des Gerätes darf nur durch qualifizierte Elektrofachkräfte erfolgen, die vom Betreiber dazu autorisiert wurden.

Die Fachkräfte müssen diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben und deren Anweisungen befolgen.

Anforderungen an eine qualifizierte Elektrofachkraft:

- Kenntnis der allgemeinen und speziellen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften.
- Kenntnis der einschlägigen elektrotechnischen Vorschriften (z. B. DIN VDE 0100 Teil 600, DIN VDE 0100-722) sowie der gültigen nationalen Vorschriften.
- Fähigkeit, Risiken zu erkennen und mögliche Gefährdungen zu vermeiden.

## 2.5 Sicherheitshinweise zum Betrieb

### 2.5.1 Gefahren durch Warmwassertemperaturen > 60 °C

Beim Betrieb kann in folgenden Fällen an allen Warmwasserentnahmestellen der Heizungsanlage Verbrühungsgefahr durch Warmwassertemperaturen > 60 °C bestehen:

- **Anti-Legionellen-Automatik**  
Bei aktivierter Anti-Legionellen-Automatik, wird das Warmwasser automatisch an dem gewählten Tag und zur gewählten Zeit auf die Anti-Legionellen Temperatur (werkseitig 65 °C) erhitzt, um etwaige Legionellen-Bakterien im Warmwasserspeicher abzutöten.
- **Handbetrieb/ Emissionsmessung**  
In der Betriebsart Handbetrieb/ Emissionsmessung kann das Warmwasser bis auf die maximal mögliche Kesseltemperatur aufgeheizt werden, weil der Brenner und alle Pumpen eingeschaltet werden und der Mischer voll geöffnet wird.  
Heizung und Warmwasser befinden sich im ungeregelten Dauerbetrieb. Diese Betriebsart wird speziell vom Schornsteinfeger zur Emissionsmessung verwendet oder falls der Regler defekt sein sollte.  
Die hohen Warmwassertemperaturen können jedoch vermieden werden, indem der Kesselthermostat auf eine maximale Kesseltemperatur von ca. 60 °C eingestellt wird.

Beachten Sie folgende Punkte um Verbrühungen zu vermeiden:

- Informieren Sie alle Benutzer über die Gefahr.
- Mischen Sie genügend kaltes Wasser dazu oder schalten Sie die Warmwasserladepumpe aus (am Schalter an der Pumpe, falls vorhanden).

## 2.6 Gewährleistungsbestimmungen

Nicht bestimmungsgemäße Verwendung, ein Nichtbeachten dieser Anleitung, der Einsatz von ungenügend qualifiziertem Personal sowie eigenmächtige Veränderungen schließen die Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus. Die Gewährleistung des Herstellers erlischt.

### **ACHTUNG**

---

#### **Beeinträchtigung der Gerätefunktion bei Einsatz falscher Ersatzteile!**

Bei der Verwendung von nicht freigegebenen Bauteilen ist die Funktion nicht sichergestellt. Nur vom Kundendienst freigegebene Ersatzteile verwenden.

---

### 3 Systembeschreibung

#### 3.1 Allgemein

Das *heatcon!*-System ist ausschließlich zur Regelung und Steuerung von Warmwasser- und Heizungsanlagen einschließlich Warmwasserbereitung bestimmt, die eine maximale Vorlauftemperatur von 120 °C nicht überschreiten. Das *heatcon!*-System besteht aus den folgenden Komponenten:

##### **heatcon! EC**

Der EC-Basisregler ist die zentrale Steuer- und Regeleinheit und wird im oder am Energieerzeuger angebracht.

##### **heatcon! MMI**

Das MMI ist ein Bediengerät zum Anschluss an den EbV-Systembus zur Bedienung des Gesamtsystems ohne Internet-Browser.

##### **heatcon! RC 130**

Die RC-Raumstation kann über den drahtgebundenen h2B-Bus als Fernbedieneinheit für Raumgruppen eingesetzt werden.

##### **heatcon! EM**

Das EM-Erweiterungsmodul dient als Erweiterung der Ein- und Ausgänge eines EC-Basisreglers innerhalb des Systems.

##### **heatapp!**

Anbindung und Integration an die Einzelraumregelung *heatapp!* über die lokale Ethernet-Verbindung (LAN).

##### **heatapp! App**

Die App wird auf mobilen Endgeräten wie Smartphones oder Tablets (iOS oder Android) installiert und dient der Bedienung des *heatcon!*-Systems.

#### 3.2 Systemerweiterung

Das *heatcon!*-System kann mit folgenden Komponenten erweitert werden:

- Bis zu 5 *heatcon! EC* Basisregler.
- Bis zu 8 *heatcon! EM* Erweiterungsmodule.
- Bis zu 5 *heatcon! RC 130* Raumstationen.
- Erweiterbar um funkbasierte Einzelraumregelung *heatapp!* für bis zu 24 Räume.



### 3.3 Systemübersicht

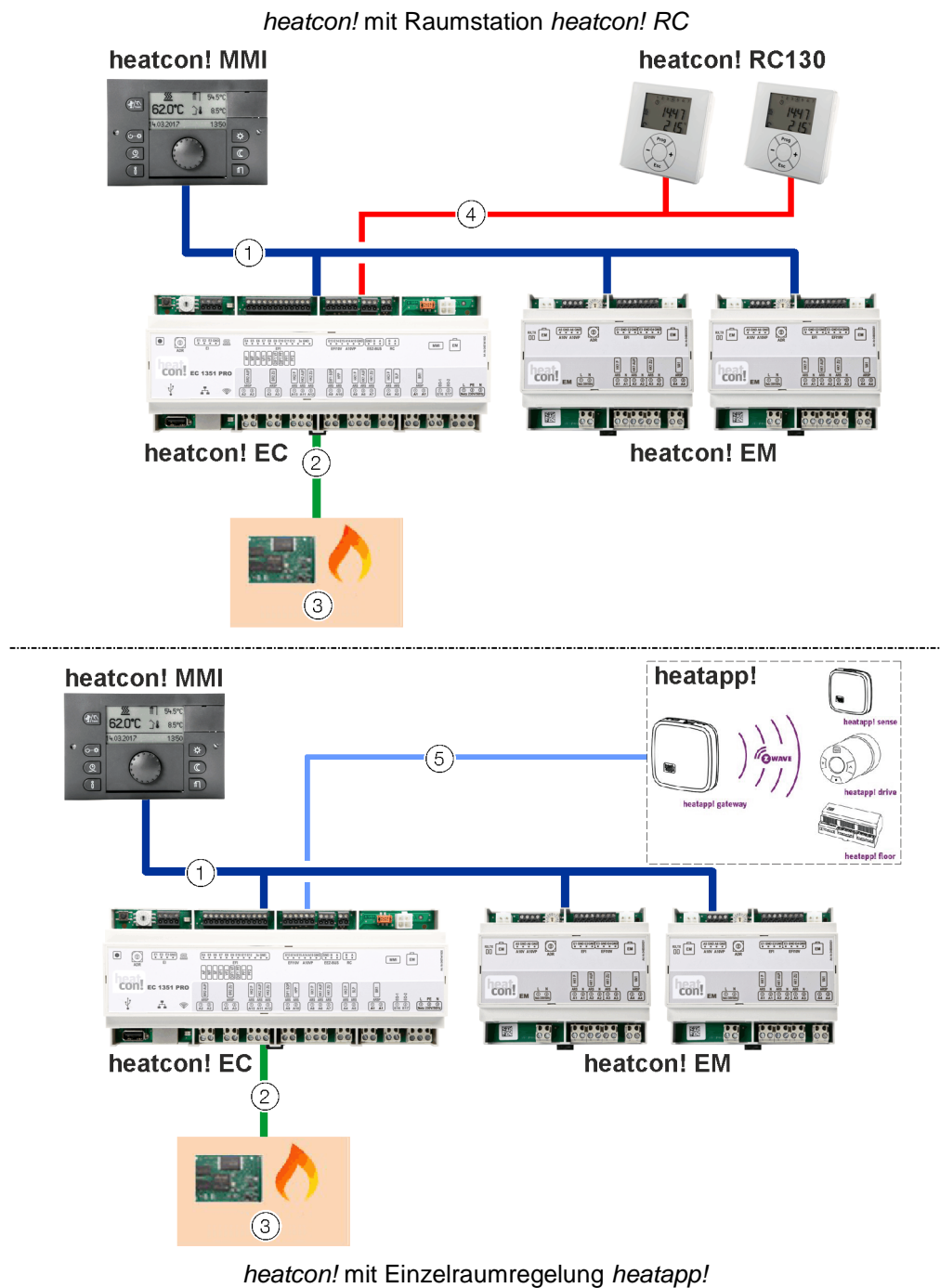


Abb. 1: Systemübersicht heatcon!

1	EbV-Systembus	4	h2B-Bus
2	EEZ-Bus (Energieerzeuger)	5	Netzwerkverbindung (Ethernet)
3	Energieerzeuger		

## 4 Komponenten

### 4.1 heatcon! MMI

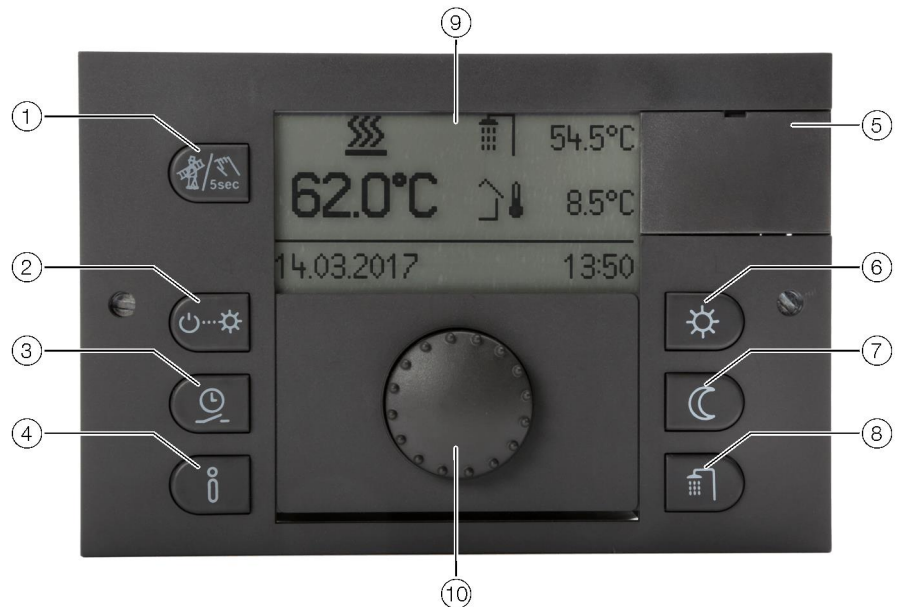


Abb. 2: heatcon! MMI

1	Taste "Emissionsmessung / Handbetrieb"	6	Taste "Wohlfühl- / Spartemperatur"
2	Taste "Szenen / Betriebsarten"	7	Taste "Absenktemperatur"
3	Taste "Schaltzeiten"	8	Taste "Warmwasser-Tagtemperatur"
4	Taste "Info"	9	Display
5	Abdeckung Service-Anschluss	10	Drehknopf (Drücken & Drehen)

Das *heatcon! MMI* ist das Bediengerät für das *heatcon!*-System zur Bedienung ohne einen Internet-Browser.

Über die Tasten werden die entsprechenden Menüs aufgerufen.

Die Navigation durch die Menüs und die Einstellung von Werten erfolgt über den Drehknopf.

Für weitere Informationen zur Bedienung Kapitel „Bedienung“, auf Seite 15 beachten.

### 4.2 heatcon! EC

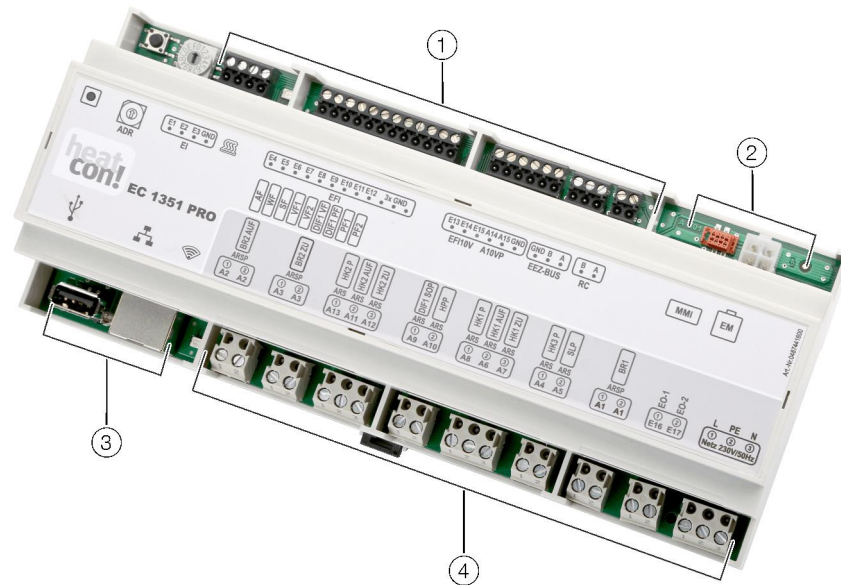


Abb. 3: heatcon! EC

1	Niederspannungsanschlüsse	3	USB- / Netzwerkanschluss
2	Datenbus zur Systemerweiterung	4	230V-Anschlüsse

Der *heatcon! EC* ist die zentrale Steuer- und Regeleinheit und wird im oder am Energieerzeuger angebracht.

Hier werden alle Komponenten (Pumpen, Ventile, Sensoren) der Heizungsanlage angeschlossen und gesteuert.

Der Energieerzeuger wird mit dem *heatcon! EC* verbunden.

Zur Systemerweiterung stehen weitere Datenbus-Anschlüsse zur Verfügung.

## 4.3 heatcon! EM

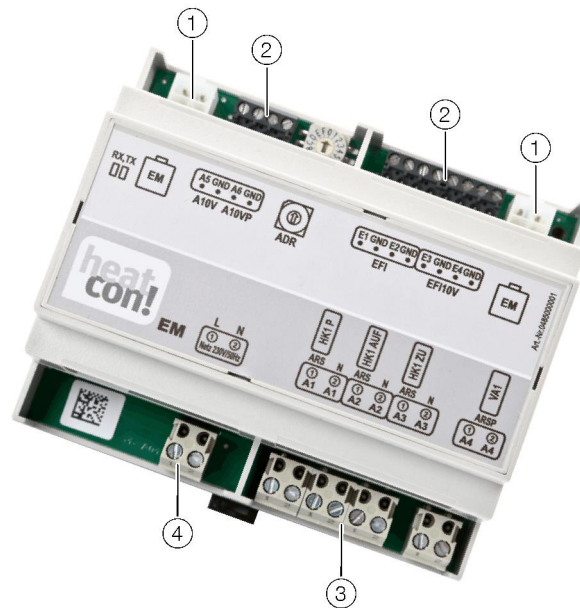


Abb. 4: heatcon! EM

1	EbV-Gerätebus	3	230V-Anschlüsse
2	Niederspannungsanschlüsse	4	230 V Spannungsversorgung

Das *heatcon! EM* dient als Erweiterung der Ein- und Ausgänge eines *heatcon! EC* innerhalb des Systems.

Hier werden weitere Komponenten (Pumpen, Ventile, Sensoren) der Heizungsanlage angeschlossen und gesteuert.

Das *heatcon! EM* wird über den EbV-Gerätebus mit dem *heatcon! EC* verbunden. Es können bis zu acht *heatcon! EM* an das *heatcon!*-System angeschlossen werden.

#### 4.4 heatcon! RC 130



Abb. 5: heatcon! RC 130

Das *heatcon! RC 130* wird als Fernbedienung für Raumgruppen (Heizkreise) im *heatcon!*-System eingesetzt.

Das *heatcon! RC 130* wird über einen 2-Draht-Bus am *heatcon! EC* angeschlossen.

Es können bis zu fünf *heatcon! RC 130* an das *heatcon!*-System angeschlossen werden.

#### 4.5 Einzelraumregelung heatapp!



Abb. 6: heatapp!

Das *heatcon!*-System kann mit der funkbasierten Einzelraumregelung *heatapp!* um eine Einzelraumregelung für bis zu 24 Räume erweitert werden.

Dazu muss das *heatapp! gateway* über das lokale Netzwerk mit dem *heatcon! EC* verbunden werden.

Die Bedienung erfolgt über die *heatapp! App* mit einem Tablet oder Smartphone.

Weitere Informationen zum *heatapp!* System unter [www.heatapp.de](http://www.heatapp.de).

## 5 Bedienung

### 5.1 heatcon! MMI

#### 5.1.1 Grundanzeige

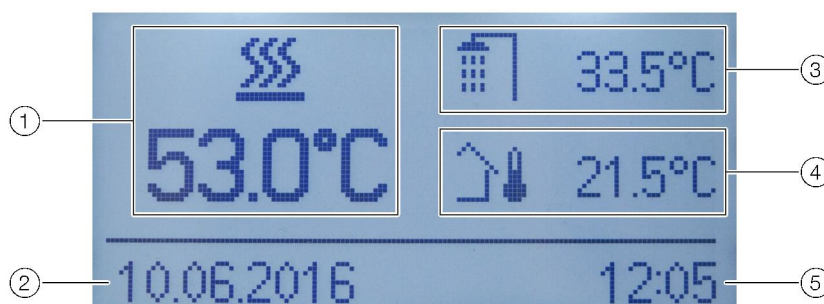


Abb. 7: heatcon! MMI — Grundanzeige

1	Energieerzeuger-Temperatur	4	Außentemperatur
2	Datum	5	Uhrzeit
3	Warmwasser-Temperatur		

Nach dem Einschalten der Spannungsversorgung wird im Display des *heatcon! MMI* die Grundanzeige angezeigt.

Werksseitig werden die folgenden Temperaturen angezeigt:

- Energieerzeuger-Temperatur
- Warmwasser-Temperatur
- Außentemperatur




Die in der Grundanzeige dargestellten Temperaturen können angepasst werden, siehe Kapitel „Grundanzeige konfigurieren“, auf Seite 20.

### 5.1.2 Menünavigation

Die Bedienung erfolgt über den Drehknopf und die Menütasten am *heatcon! MMI*.

#### Drehknopf

Mit dem Drehknopf wird durch die Menüs navigiert und Parameter und Werte geändert.

Aktion		Beschreibung
Drehen		Navigation durch die Menüs. Einstellen von Parametern und Werten.
Kurzes Drücken (1x)		Auswählen von Menüs und Parametern. Bestätigen der Eingabe von Parametern.
Langes Drücken (>3s)		Aufrufen des Hauptmenüs.

Tab. 1: Funktionen Drehknopf

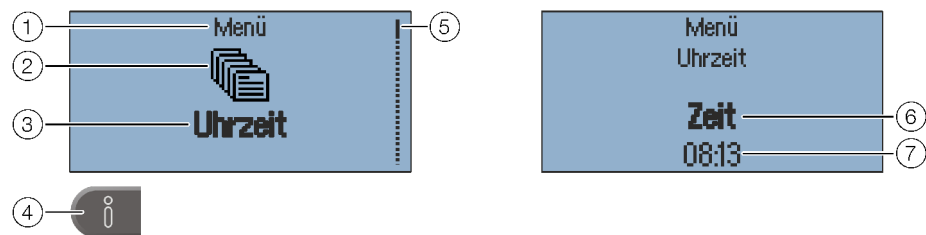


Abb. 8: Menü- und Parameterdarstellung

1	Menüebene	5	Scroll-Balken
2	Menü-Symbol	6	Parameter
3	Untermenü	7	Aktueller Wert
4	Info-Taste		

#### Auswahl und Ändern von Menüs und Parametern

Wird im Menü der Scroll-Balken angezeigt, gibt es weitere Auswahlmöglichkeiten im Menü. Durch diese wird durch Drehen des Drehkopfes navigiert.

Werden Menüs / Parameter **fett hervorgehoben** können diese durch Drücken des Drehkopfes ausgewählt werden.

Zum Ändern von Parametern den **fett hervorgehoben** Parameter durch Drücken des Drehkopfes zur Bearbeitung auswählen.

Jetzt wird der Wert des Parameters **fett hervorgehoben** und kann durch Drehen des Drehkopfes verändert werden.

Zum Speichern der Einstellung den Drehknopf drücken.



### Funktion der Info-Taste

Innerhalb von Menüs hat die Info-Taste eine Sonderfunktion. Durch Drücken der Info-Taste wird rückwärts durch die Menüebenen navigiert.

### Schnellwahltasten

Über die Schnellwahltasten werden Funktionen aktiviert/deaktiviert. Es können bestimmte Menüs direkt aufgerufen werden um schnell Werte ändern zu können.

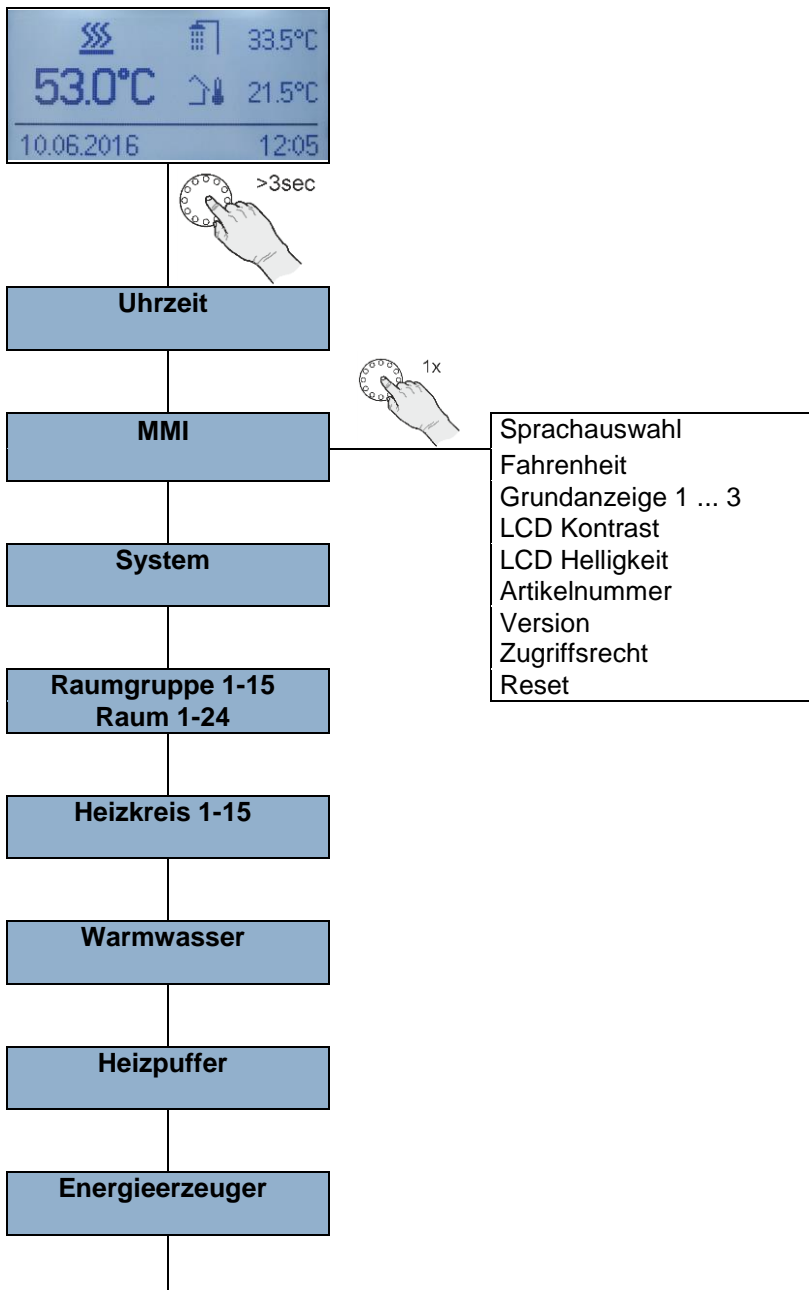
Taste	Beschreibung
	<p><b>Kurz Drücken:</b> Emissionsmessung starten.</p> <p><b>Lange Drücken (ca. 5 sec.):</b> Aktivierung Handbetrieb Energieerzeuger. Siehe Kapitel „Emissionsmessung“ auf Seite 21.</p>
	Aufruf des Menüs "Szenen und Betriebsarten". Siehe Kapitel „Betriebsarten und Szenen“ auf Seite 23.
	Aufruf des Menüs "Schaltzeiten". Siehe Kapitel „Schaltzeiten“ auf Seite 25.
	Aufruf des Menüs "Information". Siehe Kapitel „Informationsebene“ auf Seite 27.
	Aufruf des Menüs "Wohlfühl- und Spartemperatur". Siehe Kapitel „Wohlfühl- und Spartemperatur“ auf Seite 27.
	Aufruf des Menüs "Absenkttemperatur". Siehe Kapitel „Absenkttemperatur“ auf Seite 28.
	Aufruf des Menüs "Warmwasser". Siehe Kapitel „Warmwasser“ auf Seite 28.

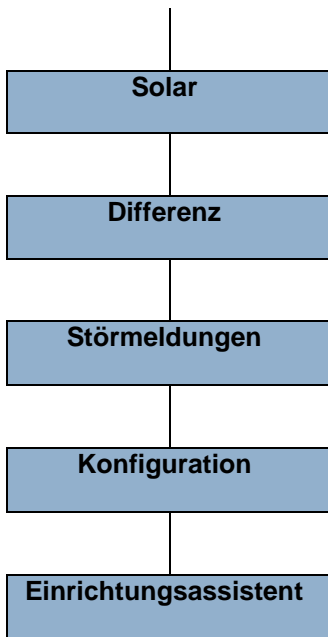
Tab. 2: Funktionen der Tasten

### 5.1.3 Menüübersicht

#### HINWEIS

Der Umfang der angezeigten Menüs und Parameter hängt von der Anlagenkonfiguration ab und kann von der Darstellung abweichen.





### 5.1.4 Grundanzeige konfigurieren

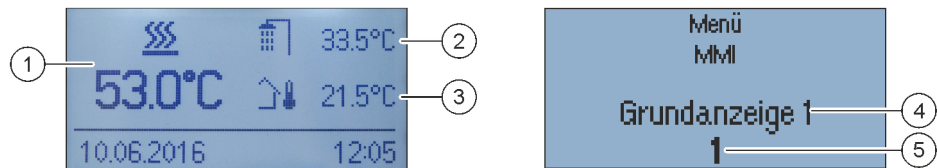


Abb. 9: heatcon! MMI — Grundanzeige konfigurieren

1	Grundanzeige Position 1	4	Ausgewählte Position der Grundanzeige
2	Grundanzeige Position 2	5	Auswahl Temperatur
3	Grundanzeige Position 3		

Über das MMI-Menü können die in der Grundanzeige dargestellten Temperaturen ausgewählt werden. Die Grundanzeige verfügt über drei Anzeigepositionen die mit 15 unterschiedlichen Temperaturen belegt werden können.

Beispiele finden Sie in der folgenden Tabelle:

Auswahl	Symbol	Beschreibung
1		Anzeige der Energieerzeuger-Temperatur.
2		Anzeige der Warmwasser-Temperatur.
3		Anzeige der Außentemperatur.

Tab. 3: Auswahlmöglichkeiten

## 5.1.5 Funktionen der Schnellwahltasten

### 5.1.5.1 Emissionsmessung

**⚠ VORSICHT**

**Verbrühungsgefahr!**

Verbrühungsgefahr bei aktivierter Emissionsmessung durch Aufheizen des Warmwassers über 60 °C.

- Funktion „Emissionsmessung“ nur durch Fachpersonal aktivieren.
- Vor dem Aktivieren der Funktion „Emissionsmessung“ die Benutzer der Warmwasseranlage auf die Verbrühungsgefahr hinweisen.
- Bei Benutzen der Warmwasserentnahmestellen genügend kaltes Wasser zumischen.

Bei aktivierter Emissionsmessung regelt der Wärmeerzeuger für die Dauer von 20 Minuten nach der für den Wärmeerzeuger eingestellten Maximaltemperaturbegrenzung. Die verbleibende Restzeit wird laufend angezeigt.

Bei zweistufigen Wärmeerzeugern sind beide Stufen in Betrieb (Messung mit Nennleistung).

Alle Heizkreise und auch die Warmwasserbereitung regeln ihren Sollwert auf die jeweilige Maximaltemperatur aus.

**Aktivieren:**

Zum Aktivieren der Emissionsmessung die Taste Emissionsmessung/Handbetrieb kurz drücken.

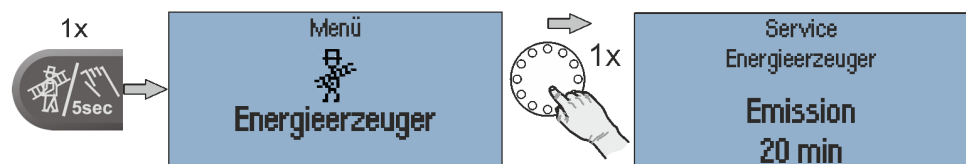


Abb. 10: Emissionsmessung

**Deaktivieren:**

Zum Deaktivieren der Emissionsmessung die Taste Emissionsmessung/Handbetrieb erneut kurz drücken.

### 5.1.5.2 Handbetrieb

Bei aktiviertem Handbetrieb wird die benötigte Wärmeerzeugertemperatur mit dem Drehknopf entsprechend dem jeweiligen Wärmebedarf manuell vorgegeben (hat bei Betrieb als Heizkreiserweiterung keine Auswirkungen).

Alle Pumpen sind in Betrieb, vorhandene Mischer werden stromlos geschaltet und können entsprechend der Wärmeanforderung von Hand betätigt werden.

#### Aktivieren:

1. Zum Aktivieren des Handbetriebs die Taste Emissionsmessung/Handbetrieb für 5 Sekunden gedrückt halten und dann loslassen.
2. Die gewünschte Temperatur des Energieerzeugers mit dem Drehrad einstellen. Der Sollwert ist zwischen der Minimal- und Maximal-Temperatur des Energieerzeugers einstellbar.
3. Ggf. die in den Heizkreisen vorhandenen Mischer manuell einstellen.

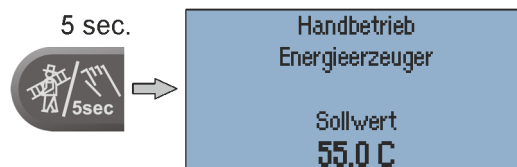


Abb. 11: Handbetrieb

#### Deaktivieren:

Zum Deaktivieren des Handbetriebs die Taste Emissionsmessung/Handbetrieb kurz drücken.

#### HINWEIS

- Die Wärmeerzeuger-Maximaltemperaturbegrenzung ist gegenüber der Wärmeerzeuger-Schaltdifferenz vorrangig und nimmt den Wärmeerzeuger bei Überschreitung außer Betrieb.
- Die Schaltdifferenz entspricht der eingestellten Schaltdifferenz bei automatischer Regelung und liegt symmetrisch zur eingestellten Solltemperatur.
- Bei Regelgeräten, die als reine Heizkreiserweiterung betrieben werden, hat die Einstellung der Temperatur keine Auswirkungen.
- Als Vorschlagswert erscheint der letzte Wert, nach dem das Regelgerät die Wärmeerzeugertemperatur ausgeregelt hat.

### 5.1.5.3 Betriebsarten und Szenen

Im Menü "Szenen / Betriebsarten" kann die Betriebsart für die einzelnen Raumgruppen (Heizkreise), die Warmwasserbereitung oder für das gesamte System eingestellt werden.

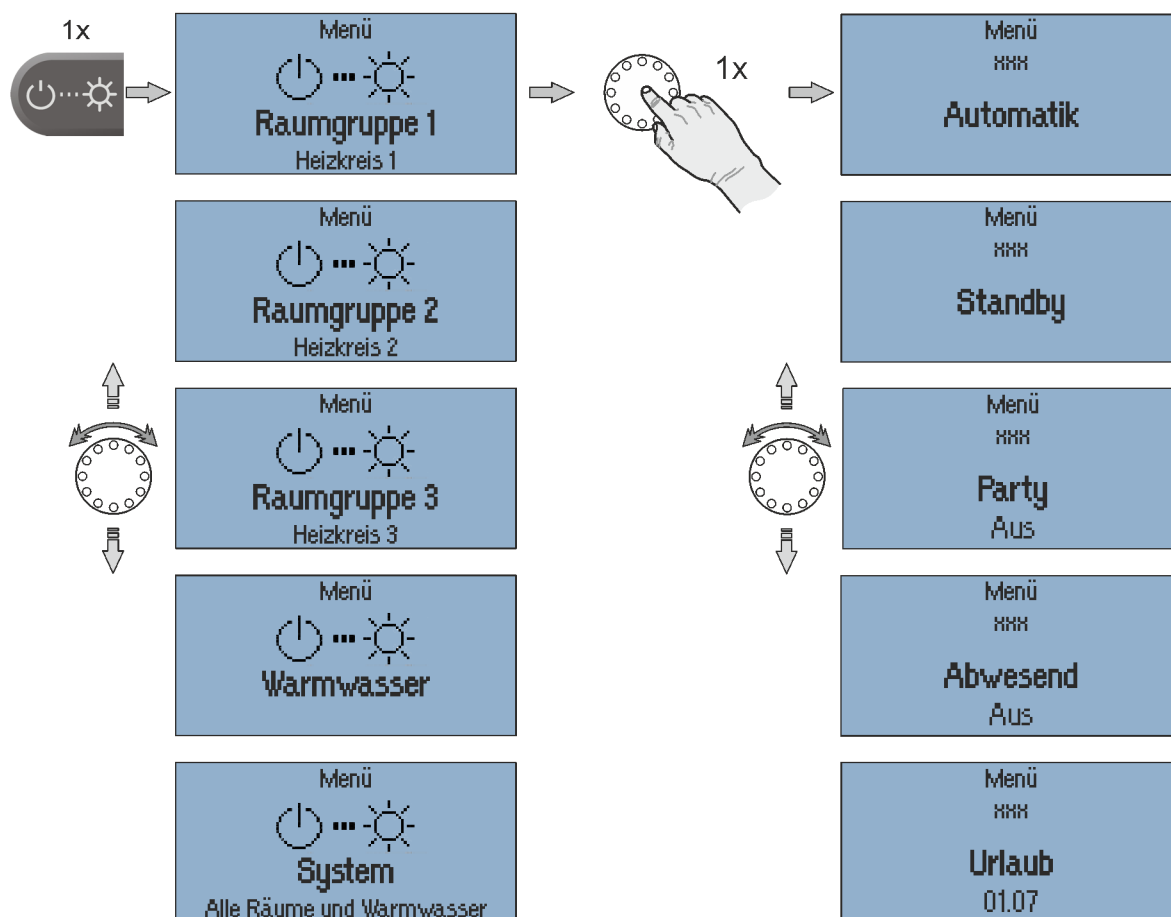


Abb. 12: Betriebsarten

Betriebsart	Beschreibung
Automatik	Automatikbetrieb für den gewählten Heizkreis.
Standby	Die Betriebsart " <i>Standby</i> " senkt die Temperatur in den zugeordneten Räumen/Raumgruppen auf die eingestellte Frostschutztemperatur. Im Gegensatz zur Szene Urlaub hat die Standby Funktion keine zeitliche Begrenzung. Wird die Standby Funktion für alle Räume/Raumgruppen aktiviert, wird auch die Warmwasserbereitung frostgesichert abgeschaltet.
Party	Die Betriebsart " <i>Party</i> " ermöglicht das Überlagern der für die zugeordneten Räume/Raumgruppen eingestellten Schaltzeiten. Solange die Betriebsart " <i>Party</i> " aktiv ist, gilt für die zugeordneten Räume/raumgruppen die entsprechende Wohlfühltemperatur. Die Betriebsart wird nach Ablauf der eingestellten Laufzeit deaktiviert. Einstellbereich: Aus ... + 12 h in Schritten von 0,5 h
Abwesend	Die Betriebsart " <i>Abwesend</i> " ermöglicht das Überlagern der für die zugeordneten Räume/Raumgruppen eingestellten Schaltzeiten. Solange die Betriebsart " <i>Abwesend</i> " aktiv ist, gilt für die zugeordneten Räume/Raumgruppen die Absenkttemperatur. Die Szene wird nach Ablauf der eingestellten Laufzeit deaktiviert. Einstellbereich: Aus ... + 12 h in Schritten von 0,5 h
Urlaub	Die Betriebsart " <i>Urlaub</i> " ermöglicht die Einstellung der Urlaubsdauer in Tagen. Dabei wird die Urlaubsdauer ab dem aktuellen Tag über den Drehregler im Format TT MM (Tag, Monat) eingegeben. Die Aktivierung der Urlaubsfunktion bewirkt, dass die Mindesttemperatur (Frostschutz) der Räume/Raumgruppen nicht unterschritten wird. Die Warmwasserbereitung wird für die Laufzeit der Betriebsart deaktiviert. Ein eingestellter Legionellenschutz bleibt aber weiter aktiv. Einstellbereich: Tag/Monat einstellbar.

Tab. 4: Betriebsarten



### 5.1.5.4 Schaltzeiten

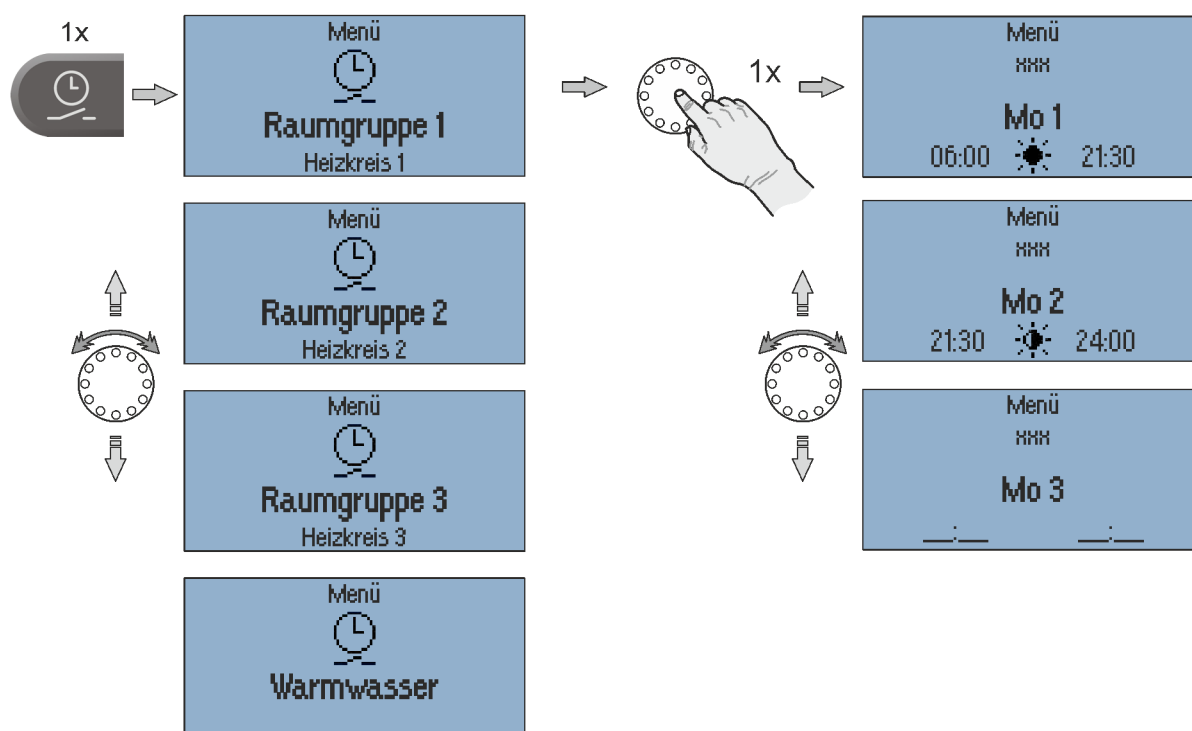


Abb. 13: Schaltzeiten

Im Menü "Schaltzeiten" können für jeden Raum / jede Raumgruppe (Heizkreis) und die Warmwasserbereitung individuelle Schaltzyklen programmiert werden.

Zur Programmierung der Schaltzeiten stehen für jeden Wochentag maximal drei Schaltzyklen mit je einer Ein- und Ausschaltzeit zur Verfügung. Es zwischen Wohlfühl- ☀️ und Spartemperatur ⚙️ gewählt werden.

#### Schaltzeit einstellen:

1. Gewünschte Raumgruppe / Warmwasser auswählen.
2. Schaltzyklen für die jeweiligen Wochentage einstellen.
3. Ggf. Wohlfühl- ☀️ und Spartemperatur ⚙️ wählen.

#### HINWEIS

Das werkseitige Standardprogramm wird bei der Programmierung von individuellen Schaltzeiten überschrieben. Das Standardprogramm kann aber wiederhergestellt werden, daher sollte die individuelle Programmierung in den Tabellen im Anhang notiert oder durch die Erstellung eines Einrichtungsprotokolls gesichert werden.

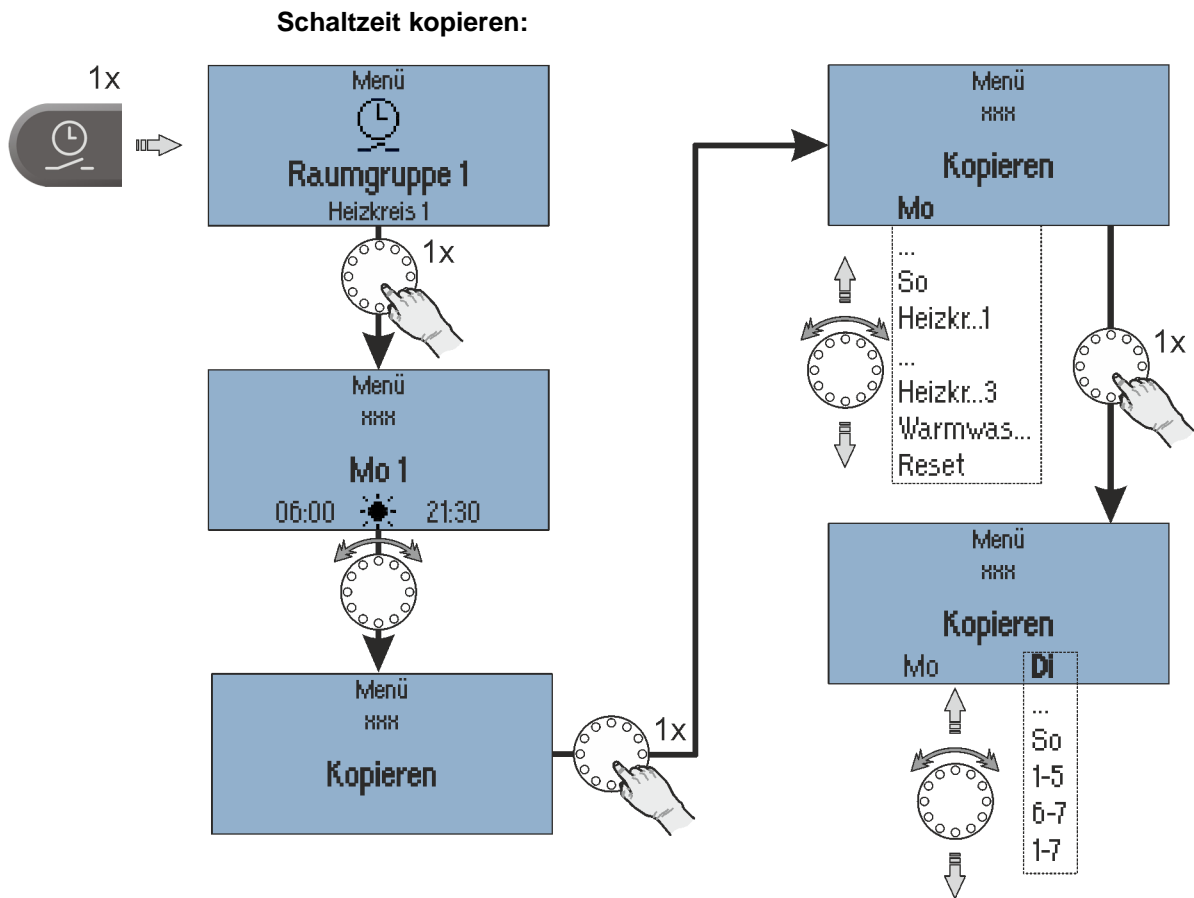


Abb. 14: Schaltzeiten kopieren

Die Schaltzyklen eines bestimmten Tages oder der Heizkreise 1...3 / Warmwasser können auf andere Tage übertragen werden.

1. Untermenü "Kopieren" auswählen.
2. Gewünschte Quelle zum Kopieren auswählen.
3. Gewünschten Zieltag auswählen.

Die Schaltzyklen der Quelle werden auf den gewünschten Zieltag übertragen.

Quelle / Ziel	Beschreibung
Mo ... So	Wochentag Montag .... Sonntag
Heizkr... 1...3	Schaltzyklen von Heizkreis 1...3
Warmwas...	Schaltzyklen Warmwasser
1-5	Wochentage Montag bis Freitag als Ziel
6-7	Wochentage Samstag und Sonntag als Ziel
1-7	Wochentage Montag bis Sonntag als Ziel
Reset	Reset als Quelle setzt das entsprechende Ziel auf das werksseitige Standardprogramm zurück.

Tab. 5: Verfügbare Quellen und Ziele

### 5.1.5.5 Informationsebene

Im Menü "Information" können alle vorhandenen Temperaturen und Systemzustände für jede Raumgruppe und jeden Heizkreis angezeigt werden. Bei optionaler Anbindung an die *heatapp!*-Einzelraumregelung können auch die Raumtemperaturen der einzelnen Räume angezeigt werden.

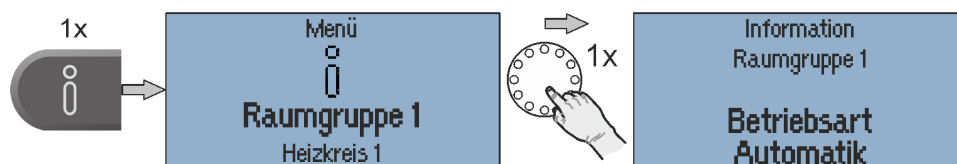


Abb. 15: Menü "Information"

#### HINWEIS

Das Menü "Information" dient nur der Anzeige von Werten, das Ändern von Werten und Parametern ist hier nicht möglich.

### 5.1.5.6 Wohlfühl- und Spartemperatur

Im Menü "Wohlfühl- / Spartemperatur" werden die Wohlfühl- und Spartemperatur für jede Raumgruppe und jeden Heizkreis eingestellt.

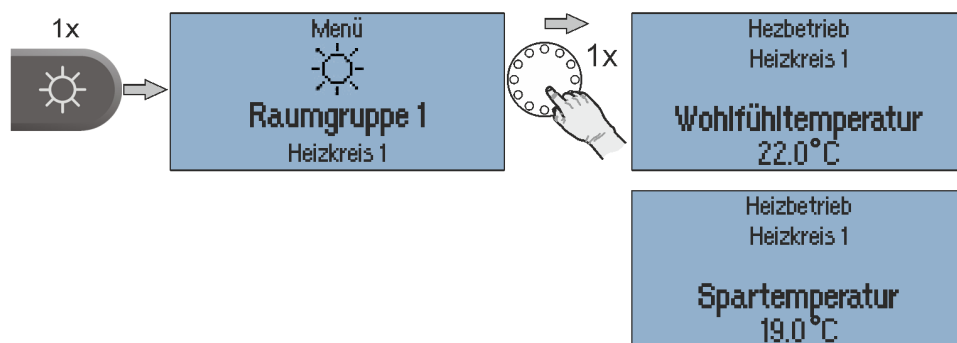


Abb. 16: Menü "Wohlfühl- / Spartemperatur"

#### Wohlfühl- / Spartemperatur einstellen:

1. Menü "Tag-Temperaturen" aufrufen.
2. Gewünschte Raumgruppe oder System auswählen.
3. Gewünschte Wohlfühl- und Spartemperatur einstellen.

### 5.1.5.7 Absenktemperatur

Im Menü "Absenktemperatur" wird die Absenktemperatur für jede Raumgruppe und jeden Heizkreis eingestellt.

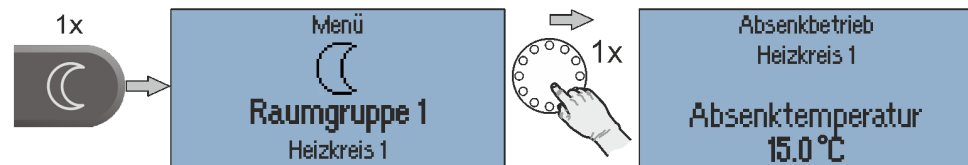


Abb. 17: Menü "Absenktemperatur"

#### Absenktemperatur einstellen:

1. Menü "Absenktemperatur" aufrufen.
2. Gewünschte Raumgruppe oder System auswählen.
3. Gewünschte Absenktemperatur einstellen.

### 5.1.5.8 Warmwasser

Im Menü "Warmwasser" wird die Warmwasser-Tagtemperatur eingestellt.

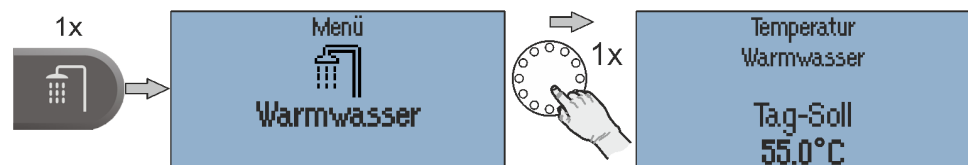


Abb. 18: Menü "Warmwasser"

#### Warmwasser-Tagtemperatur einstellen:

1. Menü "Warmwasser" aufrufen.
2. Gewünschte Warmwasser-Tagtemperatur einstellen.

## 6 Inbetriebnahme

### 6.1 Voraussetzungen

Vor der Inbetriebnahme des Reglers müssen die nachfolgenden Punkte erfüllt werden:

- Die Heizungsanlage muss vollständig fertig gestellt und mit Wasser gefüllt worden sein, um Beschädigungen von Pumpen durch Trockenlaufen und des Energieerzeugers durch Überhitzung zu vermeiden.
- Der Regler muss gemäß der Betriebsanleitung installiert worden sein.
- Ist eine Fußbodenheizung angeschlossen, muss bauseitig zusätzlich ein Begrenzungsthermostat in der Vorlaufleitung nach der Heizkreispumpe installiert werden, der bei zu hohen Vorlauftemperaturen die Heizkreispumpe ausschaltet.
- Vor Inbetriebnahme des Reglers alle obigen Voraussetzungen von einem Heizungsfachmann prüfen lassen.

### 6.2 Inbetriebnahme mit dem Einrichtungsassistent

Für die Erstkonfiguration des *heatcon!*-Systems steht der Einrichtungsassistent des Systems zur Verfügung:

- Einrichtungsassistent im *heatcon! MMI*, siehe Kapitel „Einrichtungsassistent im *heatcon! MMI*“, auf Seite 34.
- Einrichtungsassistent über PC / Laptop / Smartphone oder Tablet, siehe Kapitel „Einrichtungsassistent im Internetbrowser am PC/Laptop“, auf Seite 36.

---

#### **HINWEIS**

Bei der Erstinbetriebnahme mit dem Einrichtungsassistenten erfolgt die Zuordnung der elektrischen Ein- und Ausgänge, entsprechend der Tabelle im Kapitel „Belegung der Ein- und Ausgänge“, auf Seite 30.

---

## 6.2.1 Belegung der Ein- und Ausgänge

### 6.2.1.1 Übersicht

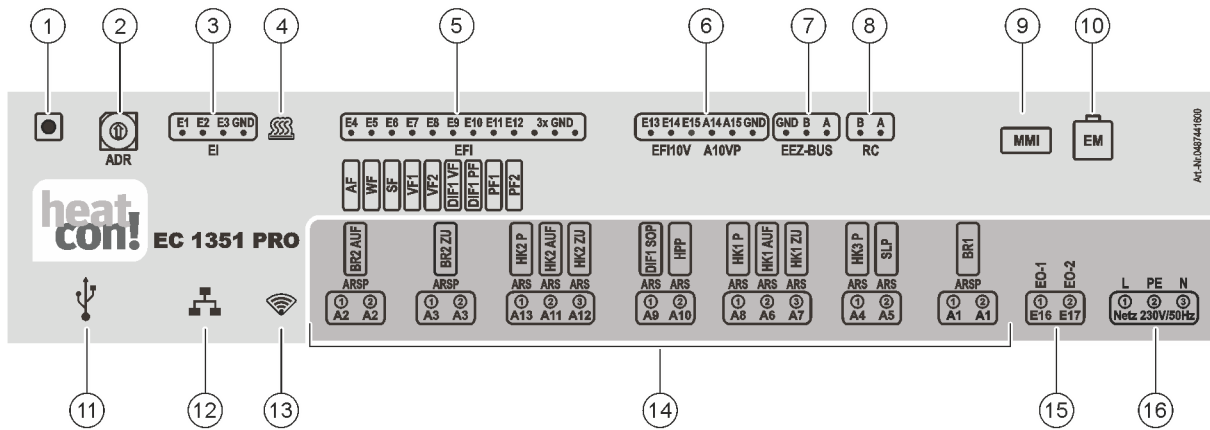


Abb. 19: heatcon! EC - Anschlussbelegung

1	Taster	9	Anschluss <i>heatcon! MMI</i>
2	Adress-Wahlschalter	10	EbV-Systembus für <i>heatcon! EM</i>
3	Digitaleingänge	11	USB-Anschluss
4	LED "Regelung"	12	Netzwerk-Anschluss (Ethernet, RJ45)
5	Temperaturfühler-Eingänge	13	LED "Netzwerk"
6	Analogeingänge / Analogausgänge 0-10V	14	Digitalausgänge 230V AC
7	Energieerzeugerbus	15	Digitaleingänge 230V AC
8	Zweidrahtbus h2B für Raumstationen	16	Spannungsversorgung

**6.2.1.2 Energieerzeuger**

Einstellung	Konfiguration	Anschlüsse
Einstufiger Brenner	Energieerzeuger-Funktion ⇔ einstufiger Brenner	A1 ⇔ BR1 E5 ⇔ WF
Zweistufiger Brenner	Energieerzeuger-Funktion ⇔ zweistufiger Brenner	A1 ⇔ BR1 A2 ⇔ BR2 E5 ⇔ WF
Modulation Auf/Zu	Energieerzeuger-Funktion ⇔ modulierend AUF/ZU	A1 ⇔ BR1 A2 ⇔ BR2 AUF A3 ⇔ BR2 ZU E5 ⇔ WF
Automat (OT/Bus)	Energieerzeuger-Funktion ⇔ Automat	EEZ-Bus A/B
Stellsignal 0-10V	Energieerzeuger-Funktion ⇔ Stellsignal 0-10V	A1 ⇔ BR A14 ⇔ A10VP E5 ⇔ WF
Schaltkontakt	Energieerzeuger-Funktion ⇔ Schaltkontakt	A1 ⇔ BR
Modulation 0-10V	Energieerzeuger-Funktion ⇔ modulierend 0-10V	A1 ⇔ BR A14 ⇔ A10VP E5 ⇔ WF

Tab. 6: Standard-Anschlusszuordnung Energieerzeuger

**6.2.1.3 Heizpuffer**

Einstellung	Konfiguration	Anschlüsse
Laderegelung	Heizpuffer-Funktion ⇔ Laderegelung	A10 ⇔ HPP E11 ⇔ PF1 E12 ⇔ PF2
Entladeregelung 1	Heizpuffer-Funktion ⇔ Entladeregelung 1	E11 ⇔ PF1 E12 ⇔ PF2
Entladeregelung 2	Heizpuffer-Funktion ⇔ Entladeregelung 2	E11 ⇔ PF1 E12 ⇔ PF2

Tab. 7: Standard-Anschlusszuordnung Heizpuffer

#### 6.2.1.4 Warmwasser

Einstellung	Konfiguration	Anschlüsse
Speicherladepumpe	Warmwasserfunktion ⇨ Speicherladepumpe	A5 ⇨ SLP E6 ⇨ SF
Zirkulationspumpe	Warmwasserfunktion ⇨ Zirkulationspumpe.	A5 ⇨ ZKP E6 ⇨ SF
Automat	Warmwasserfunktion ⇨ Automat	EEZ-Bus A/B
Heizeinsatz	Warmwasserfunktion ⇨ Heizeinsatz	A5 ⇨ ELH E6 ⇨ SF

Tab. 8: Standard-Anschlusszuordnung Warmwasserfunktion

#### 6.2.1.5 Heizkreis 1

Einstellung	Konfiguration	Anschlüsse
Direktheizkreis	Heizkreis 1-Funktion ⇨ Pumpe	A8 ⇨ HK1P
Mischerheizkreis	Heizkreis 1-Funktion ⇨ Ventil	A8 ⇨ HK1P A6 ⇨ HK1AUF A7 ⇨ HK1ZU E7 ⇨ VF1

Tab. 9: Standard-Anschlusszuordnung Heizkreis 1

#### 6.2.1.6 Heizkreis 2

Einstellung	Konfiguration	Anschlüsse
Direktheizkreis	Heizkreis 2-Funktion ⇨ Pumpe	A13 ⇨ HK2P
Mischerheizkreis	Heizkreis 2-Funktion ⇨ Ventil	A13 ⇨ HK2P A11 ⇨ HK2AUF A12 ⇨ HK2ZU E8 ⇨ VF2

Tab. 10: Standard-Anschlusszuordnung Heizkreis 2



**6.2.1.7 Heizkreis 3**

Einstellung	Konfiguration	Anschlüsse
Direktheizkreis	Heizkreis 3-Funktion ⇨ Pumpe	A4 ⇨ HK3P

Tab. 11: Standard-Anschlusszuordnung Heizkreis 3

**6.2.1.8 Differenzregelung 1**

Einstellung	Konfiguration	Anschlüsse
Solar	Differenz 1 -Funktion ⇨ Solar Vorlauffühler: E9:EFI Speicherfühler: E10:EFI Pumpe Relais: A9:ARS	A9 ⇨ SOP E9 ⇨ DIF1:VF E10 ⇨ DIF1:PF
Feststoff	Differenz 1 -Funktion ⇨ Feststoff Vorlauffühler: E9:EFI Speicherfühler: E10:EFI Pumpe Relais: A9:ARS	A9 ⇨ FSP E9 ⇨ DIF1:VF E10 ⇨ DIF1:PF
Differenz	Differenz 1 -Funktion ⇨ Differenz Vorlauffühler: E9:EFI Speicherfühler: E10:EFI Pumpe Relais: A9:ARS	A9 ⇨ DIF1P E9 ⇨ DIF1:VF E10 ⇨ DIF1:PF

Tab. 12: Standard-Anschlusszuordnung Differenzregler

**HINWEIS**

Der Temperaturfühler-Eingang E9 ist standardmäßig für den Anschluss von PT1000-Temperaturfühlern konfiguriert.

### 6.2.2 Einrichtungsassistent im heatcon! MMI

Der Einrichtungsassistent der *heatcon!*-Systems führt in sieben Schritten durch die Grundeinstellungen des Systems.

#### HINWEIS

Über das *heatcon! MMI* werden keine Zugangsdaten erstellt und keine Netzwerkeinstellungen vorgenommen.

Soll die Bedienung später über die *heatapp! App* erfolgen, muss die Ersteinrichtung über einen PC / Laptop vorgenommen werden.



Abb. 20: Startbild

Nach dem Einschalten der Spannungsversorgung startet der Einrichtungsassistent im *heatcon! MMI* automatisch. Zum Starten der Konfiguration den Drehknopf drücken.

#### Schritt 1: Auswahl des Energieerzeuger-Funktion



Abb. 21: Energieerzeuger

Funktion des Energieerzeugers wählen.

#### Einstellmöglichkeiten:

- Aus
- Einstufiger Brenner
- Zweistufiger Brenner
- Modulation Auf/Zu
- Automat
- Stellsignal 0-10V
- Schaltkontakt
- Modulation 0-10V

#### Schritt 2: Auswahl der Heizpuffer-Funktion



Abb. 22: Heizpuffer

Funktion des Heizpuffers (Pufferspeicher) wählen.

#### Einstellmöglichkeiten:

- Aus
- Laderegulung
- Entladeregulung 1
- Entladeregulung 2

### Schritt 3: Auswahl der Warmwasserbereitung



Abb. 23: Heizpuffer

Funktion der Warmwasserbereitung wählen.

#### Einstellmöglichkeiten:

- Aus
- Speicherladepumpe
- Zirkulationspumpe
- Automat
- Heizeinsatz

### Schritt 4 bis 6: Auswahl der Funktion für Heizkreis 1...3



Abb. 24: Heizkreis 1...3

Funktion der Heizkreise 1...3 wählen.

#### Einstellmöglichkeiten:

- Aus
- Direktheizkreis
- Mischkreis  
(Nur bei HK 1 + 2)

---

#### HINWEIS

Es werden nur die hardwareseitig verfügbaren Heizkreise automatisch im Einrichtungsassistent angezeigt.

Für gemischte Heizkreise die Heizkreise 1+2 konfigurieren, Heizkreis 3 kann nur als Direktheizkreis verwendet werden.

---

### Schritt 7: Auswahl der Funktion für die Differenzregelung

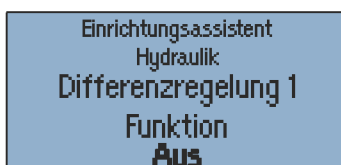


Abb. 25: Differenzregelung

Funktion der Differenzregelung wählen.

#### Einstellmöglichkeiten:

- Aus
- Solar
- Feststoff
- Differenz

#### Fertig!

Die Ersteinrichtung des *heatcon!*-Systems ist jetzt abgeschlossen. Das System hat für jeden konfigurierten Heizkreis eine Raumgruppe erstellt. Alle Parameter und Temperaturen sind auf die Hersteller-Grundeinstellungen eingestellt.

Die Zuordnung der elektrischen Ein- und Ausgänge entspricht der Auflistung im Kapitel „Belegung der Ein- und Ausgänge“, auf Seite 30.

Die weitere Konfiguration erfolgt über das Menü des *heatcon! MMI*, siehe Kapitel „Menüübersicht“, auf Seite 18.

### 6.2.3 Einrichtungsassistent im Internetbrowser am PC/Laptop

### 6.2.4 Herstellen der Netzwerkverbindung

Die Ersteinrichtung des *heatcon!*-Systems erfolgt über den Einrichtungsassistenten am Internetbrowser des angeschlossenen PCs / Laptops.

Die Verbindung kann über zwei Wege erfolgen:

- Verbindung zum PC / Laptop über Ethernet mit dem USB-LAN Adapter.
- Verbindung über WLAN mit dem *heatapp! Installations-Stick*. Bei Verwendung des *heatapp! Installations-Sticks* kann der Einrichtungsassistent auch mit einem Tablet oder Smartphone verwendet werden.

#### HINWEIS

---

In den Netzwerkeinstellungen des PCs / Laptops muss die automatische Adressvergabe (DHCP) aktiviert sein und es darf kein Proxyserver aktiviert sein.

---

1. Schalten Sie die Spannungsversorgung für den *heatcon! EC* ein.
2. Verbinden Sie den USB-LAN Adapter aus dem Installations-Kit mit dem *heatcon! EC* und dem Netzwerkanschluss am PC / Laptop:
  - Stecken Sie den USB-LAN Adapter in den USB-Port am *heatcon! EC*.
  - Starten Sie den PC / Laptop. Verbinden Sie den **USB-LAN Adapter** mit dem Netzwerkanschluss des PCs / Laptops.

#### Alternativ:

2. Stecken Sie den *heatapp! Installations-Stick* in den USB-Port am *heatcon! EC*.
  - Der *heatapp! Installations-Stick* stellt ein eigenes WLAN-Netzwerk zur Verfügung (Netzwerkname: *heatcon! Pro[xxxxxx]*). In den eckigen Klammern werden die letzten 6 Stellen der MAC-ID (siehe auch Typenschild des *heatcon! EC*) angezeigt.
  - Starten Sie den PC / Laptop oder Tablet / Smartphone. Verbinden Sie das Gerät mit dem WLAN-Netzwerk "*heatcon! Pro[xxxxxx]*".

Der Einrichtungsassistent startet kurz darauf automatisch im Browserfenster Ihres Gerätes. Startet der Einrichtungsassistent nicht automatisch, geben Sie die Adresse <http://10.0.0.1> in die Adresszeile des Internetbrowsers ein.

3. Folgen Sie den Anweisungen des Einrichtungsassistenten (siehe Kapitel „Durchführen der Ersteinrichtung“, auf Seite 37).

### 6.2.4.1 Durchführen der Ersteinrichtung

Der Einrichtungsassistent der *heatcon!*-Systems führt in sieben Schritten durch die Grundeinstellungen des Systems.

#### Schritt 1 - Login

- Melden Sie sich als Fachmann am *heatcon! EC* an.

#### HINWEIS

Bei der Ersteinrichtung ist keine Anmeldung am System notwendig.

#### Schritt 2 - Netzwerk

Zur Installation wird ein funktionierendes Netzwerk in Ihrem Haus oder Ihrer Wohnung benötigt, eine Internetverbindung ist dazu nicht notwendig.

Wenn Sie keine Internetverbindung haben, können Sie *heatcon!* mit Ihrem Smartphone oder Tablet allerdings nur von zu Hause aus bedienen, nicht von unterwegs.

Auch können Sie dann keine Updates für *heatcon!* laden. Wir empfehlen deshalb dringend die Anbindung des *heatcon!*-Systems an das Internet.

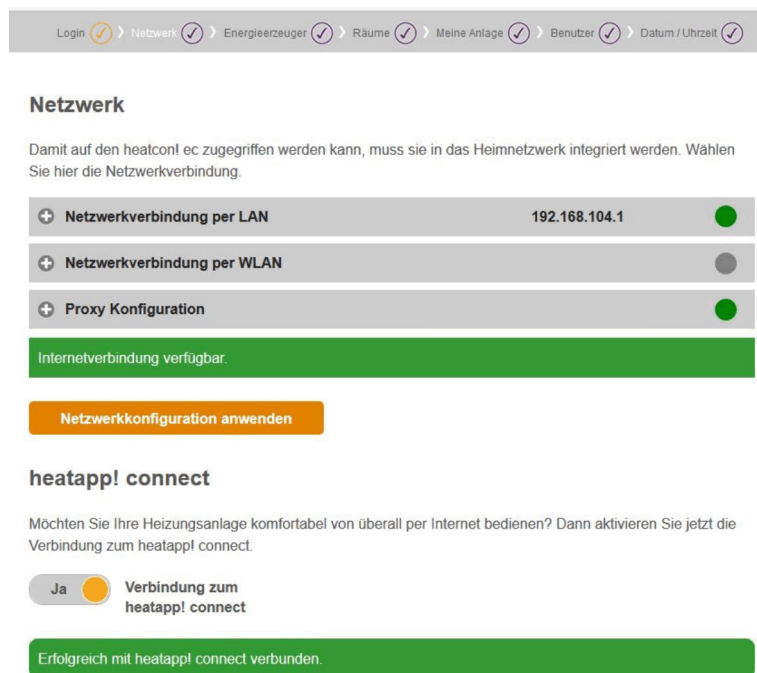


Abb. 26: Netzwerkeinstellungen

### Netzwerkverbindung herstellen

- LAN Verbindung über DHCP, empfohlen (automatische Einrichtung der Internetverbindung)
- LAN Verbindung mit manuellen Einstellungen (optional)
- Einrichtung einer Proxyverbindung (optional)

Nachdem die Verbindung zum Internet hergestellt wurde, prüft das *heatcon!*-System, ob ein Update zur Verfügung steht.

- Liegt ein System-Update vor, erscheint die Aufforderung zur Installation. Ohne Installation des Updates kann keine Einrichtung erfolgen.

### HINWEIS

---

Dieser Schritt wird übersprungen, wenn keine Internetverbindung zur Verfügung steht.

---

- Verbindung zu *heatapp! connect* zur Fernsteuerung des *heatcon!*-Systems. *heatapp! connect* wird benötigt, damit das System später über die App von jedem Standort aus bedient werden kann.

### Schritt 3 - Hydraulik

Netzwerk  > Energieerzeuger  > Räume  > Meine Anlage  > Benutzer  > Datum / Uhrzeit

#### Energieerzeuger

**1 Energieerzeuger**  
anschießen

Wählen Sie den Typ des angeschlossenen Energieerzeugers (EEZ) aus.  
Optional können Sie einen Namen vergeben.

Typ

Standardname

**OK**

**2 Heizpuffer**  
Hier können Sie einen Heizpuffer aktivieren

**3 Warmwasserbereitung**  
Hier können Sie eine Warmwasseraufbereitung aktivieren

**4 Heizkreis 1**  
Wählen Sie hier die Funktionsweise für den Heizkreis 1

**5 Heizkreis 2**  
Wählen Sie hier die Funktionsweise für den Heizkreis 2

**6 Heizkreis 3**  
Wählen Sie hier die Funktionsweise für den Heizkreis 3

**7 Differenzregelung 1**  
Stellen Sie die Funktion für die Differenzregelung 1 ein.

**8 Einzelraumregelung**  
Hier können Sie die Einzelraumregelung konfigurieren.

Abb. 27: Hydraulikeinstellungen

Das *heatcon!*-System bietet eine Reihe von Konfigurationsmodellen, deren Hydraulik an dieser Stelle ausgewählt wird. Die weiteren Menüauswahlpunkte ändern sich, je nachdem welche Auswahl auf dieser Seite getroffen wird.

Alle verfügbaren Heizkreise werden automatisch im Einrichtungsassistenten angezeigt.







- Konfigurieren Sie die Parameter entsprechend der Anforderungen der Heizungsanlage.

#### Auswahl Einzelraumregelung

- Wählen Sie aus, ob die Anbindung an die Einzelraumregelung *heatapp!* vorhanden ist.

Bei der Auswahl "Aus" ist die Steuerung des *heatcon!*-Systems über die *heatapp!* App trotzdem möglich.

## Schritt 4 - Raumgruppen und Räume

Netzwerk  > Energieerzeuger  > Räume  > Meine Anlage  > Benutzer  > Datum / Uhrzeit 

### Räume und Raumgruppen

Bei Einzelraumregelung legen Sie hier die Räume an, die mit heatcon! bedient werden sollen. Ohne Einzelraumregelung wird für jeden Heizkreis eine Raumgruppe angezeigt. Der Name dient der Orientierung, welche Räume geregelt werden.

**1** Raumgruppe 1 Heizkreis 1 Name Heizkreis 1 | Raumversorgung Heizkreis 1 | sense wire Aus

Hier ändern Sie den Standardnamen, der im Fachmannbereich verwendet wird. Optional wählen Sie die Versorgung bzw. einen Raumsensor für diese Raumgruppe.

Hinweis:  
Es kann maximal ein Raumsensor an der heatapp! base angeschlossen werden.

Name

Raumversorgung

sense wire

Löschen
Zurück
Speichern

<b>2</b>	Raumgruppe 2 Heizkreis 2 <small>Name Heizkreis 2   Raumversorgung Heizkreis 2   sense wire Aus</small>	✓
<b>3</b>	Raumgruppe 3 Heizkreis 3 <small>Name Heizkreis 3   Raumversorgung Heizkreis 3   sense wire Aus</small>	✓
<b>4</b>	Neue Raumgruppe anlegen	+

Abb. 28: Raumgruppen / Räume

### Ohne Einzelraumregelung *heatapp!*:

Für jeden Heizkreis wird eine Raumgruppe angelegt. Wie bei einer Einzelraumregelung, können alle die Raumgruppe betreffenden Daten wie z. B. Temperaturen, Schaltzeiten usw. für die Raumgruppe individuell angepasst werden und betreffen nicht das gesamte System.

Die Einstellungen der Raumgruppen nehmen unmittelbaren Einfluss auf den zugeordneten Heizkreis.

### Mit Einzelraumregelung *heatapp!*:

Legen Sie hier alle Räume an, die von *heatapp!* geregelt werden sollen und ordnen Sie den Räumen die Raumversorgung zu.

Die Raumversorgung regelt, an welche Stelle die Anforderung gestellt wird, um den Raum mit der notwendigen Wärme zu versorgen.



## Schritt 5 - Meine Anlage



### Meine Anlage

Bitte vergeben Sie einen eindeutigen Namen für Ihre Heizungsanlage. Mit dem eingetragenen Namen unter 'Meine Anlage' erscheint Ihre Anlage später in der App. Den Anlagenstandort tragen Sie bitte mit Postleitzahl und Ortsnamen ein. Der Anlagenstandort findet Verwendung bei den Wetterdaten.

**Meine Anlage:**

**Anlagenstandort:**

*Abb. 29: Meine Anlage*

Vergeben Sie einen Namen für Ihr *heatcon!*-System und geben Sie den Standort (Wohnort mit Postleitzahl) ein. Der eingegebene Wohnort wird zur Anzeige der Wetterdaten in der *heatapp! App* verwendet.

### Schritt 6 - Benutzer



#### Benutzer

Um den heatcon! ec bedienen zu können, müssen sich die Benutzer mit Benutzername und Passwort anmelden.

Legen Sie mindestens zwei Benutzer mit den folgenden Rollen an:

- Fachmann, für den vollständigen Zugriff auf alle Einstellungen
- Verwalter, für Individualisierung und Benutzerverwaltung

Weitere Benutzer können zu einem späteren Zeitpunkt hinzugefügt werden.

**Achtung:**

Ohne Anmeldedaten ist die Nutzung des heatcon! ec nicht möglich!  
Bewahren Sie daher die Daten sorgfältig auf.

+ Bitte legen Sie einen neuen Benutzer an	
1	<b>owner</b> Herr Owner Owner Benutzerrolle: Verwalter
2	<b>expert</b> Herr Expert Expert Benutzerrolle: Fachmann
3	<b>admin</b> Herr Admin Admin Benutzerrolle: Fachmann

**Bitte legen Sie einen neuen Benutzer an**

Benutzerrolle: **Bitte auswählen** Benutzername:

Anrede: **Herr** Passwort:

Vorname:  Wiederholen Sie Ihr Passwort:

Name:

**Anlegen**

Abb. 30: Benutzerverwaltung

Um das *heatcon!*-System bedienen zu können, müssen sich die Benutzer mit Benutzername und Passwort am System anmelden. Legen Sie mindestens zwei Benutzer mit den folgenden Benutzerrollen an:

- Fachmann, für vollständigen Zugriff auf alle Einstellungen
- Verwalter, für die Individualisierung und Benutzerverwaltung

Weitere Benutzer können zu einem späteren Zeitpunkt hinzugefügt werden.

**ACHTUNG**

Ohne Zugangsdaten ist die Benutzung des *heatcon!*-Systems weder in der App noch am PC möglich. Bewahren Sie die Zugangsdaten daher sorgfältig auf.

**Benutzer anlegen:****HINWEIS**

---

Der Benutzername muss mindestens 5 Zeichen enthalten. Erlaubte Zeichen sind Groß- und Kleinbuchstaben A-Z (a-z), deutsche Sonderzeichen äöüß, Zahlen 0-9 und Sonderzeichen @-.\_.

Das Passwort muss mindestens 5 Zeichen aus zwei der folgenden Zeichengruppen enthalten: Kleinbuchstaben, Großbuchstaben, Sonderzeichen, Zahlen.

---

1. Wählen Sie die Benutzerrolle aus.
2. Geben Sie Vor- und Nachnamen des Benutzers ein.
3. Geben Sie den Benutzernamen ein.
4. Vergeben Sie ein Passwort für den Benutzer ein.
5. Speichern Sie den Benutzer durch klicken auf "*Anlegen*".

## Schritt 7 - Datum und Uhrzeit

Netzwerk ✓ > Energieerzeuger ✓ > Räume ✓ > Meine Anlage ✓ > Benutzer ✓ > Datum / Uhrzeit ✓

### Datum / Uhrzeit

Systemzeit: 23.02.2017 12:17 (Europe/Berlin)

Zeitzone: **Europe/Berlin**

**Zeitsynchronisation**

- automatische Internet-Synchronisation
- automatische Synchronisation über eigenen Server
- manuelle Zeiteinstellung

Bitte stellen Sie die aktuelle Systemzeit ein

Übertragung: **Zeit und Datum aus diesem Gerät speichern**

Datum: 2017 ▼ 02 ▼ 23 ▼

Uhrzeit: 12 ▼ 17 ▼ 57 ▼

**Speichern**

Abb. 31: Datum und Uhrzeit

Wählen Sie hier die Zeitzone an ihrem Standort (Wohnort) aus. Sie können zwischen den folgenden Varianten wählen:

- Zeitsynchronisation über das Internet
- Zeitsynchronisation über einen eigenen NTP-Server
- Manuelle Zeiteinstellung

### Fertig!

Die Ersteinrichtung des *heatcon!*-Systems ist jetzt abgeschlossen. Alle Parameter und Temperaturen sind auf die Hersteller-Grundeinstellungen eingestellt.

Die Zuordnung der elektrischen Ein- und Ausgänge entspricht der Auflistung im Kapitel „Belegung der Ein- und Ausgänge“, auf Seite 30.

Die weitere Konfiguration erfolgt über das Menü "Profi".

### 6.3 Einzelraumregelung heatapp!

Wurde im Einrichtungsassistenten die Auswahl "*Einzelraumregelung - Ein*" gewählt, müssen jetzt das *heatapp! gateway* und die *heatapp!* Funkkomponenten eingerichtet werden.

Die Einrichtung erfolgt gemäß der Installationsanleitung, die dem *heatapp! gateway* beiliegt oder gemäß den Online-Anleitungen des *heatapp!*-Systems unter <https://heatapp.de/service/downloads/>.

**7 Schaltzeitentabelle**

Raum	Tag	Schaltzeit 1	Schaltzeit 2	Schaltzeit 3
	MO			
	Di			
	Mi			
	Do			
	Fr			
	Sa			
	So			
	MO			
	Di			
	Mi			
	Do			
	Fr			
	Sa			
	So			
	MO			
	Di			
	Mi			
	Do			
	Fr			
	Sa			
	So			
	MO			
	Di			
	Mi			
	Do			
	Fr			
	Sa			
	So			
	MO			
	Di			
	Mi			
	Do			
	Fr			
	Sa			
	So			

**8 Index**

<b>A</b>		heatcon! MMI..... 11, 16
Absenktemperatur .....	29	heatcon! RC 130 .....
<b>B</b>		
Bedienung.....	11, 16	<b>I</b>
Benutzer anlegen .....	44	Inbetriebnahme .....
Betriebsart .....	24	Informationsebene.....
<b>D</b>		Info-Taste .....
Drehknopf .....	17	<b>M</b>
<b>E</b>		Menünavigation .....
Einrichtungsassistent		Menüübersicht.....
heatcon! MMI .....	35	<b>S</b>
Internetbrowser .....	37	Schaltzeiten .....
PC/Laptop .....	37	Schnellwahltasten .....
Einzelraumregelung heatapp!..	15, 46	Funktionen .....
Emissionsmessung.....	22	Schornstiefegerfunktion.....
<b>G</b>		Sicherheit .....
Grundanzeige .....	16	Spartemperatur .....
konfigurieren .....	21	Systembeschreibung.....
<b>H</b>		Systemerweiterung.....
Handbetrieb .....	23	Szenen .....
heatcon! EC.....	12	<b>W</b>
heatcon! EM.....	13	Warmwasser .....
		Wohlfühltemperatur .....